

The Software AG

Independent

Schnell erfolgreich auf jeder Plattform – mit Software AG, dem weltweit größten unabhängigen Anbieter von Infrastruktursoftware für Geschäftsprozesse.



KUNDENSTORY



Bossini hält Schritt mit der Modewelt durch die Einführung einer serviceorientierten Architektur (SOA)

Um im hart umkämpften Modemarkt zu bestehen, setzt Bossini Enterprises, ein führendes asiatisches Modelabel, auf Geschwindigkeit. Nach der Einführung einer serviceorientierten Architektur kann Bossini Daten aus Bestellungen, Lieferungen und Lagerhaltung synchronisieren und sieht in Echtzeit, welche Produkte sich gut verkaufen und welche in den Lagern bleiben. Das Unternehmen überwacht Auslieferung, Verkauf und Lagerhaltung für alle Märkte und hat eine verlässliche Grundlage für Geschäftsentscheidungen.

Der ROI des Projektes zeigte sich schon im Folgejahr, als die Umsätze um 19 Prozent stiegen und der Bruttogewinn in den sechs untersuchten Monaten ein Plus von 25 Prozent aufwies.

Die Zuweisung von Produktionskapazitäten dauert nun einen Tag anstatt drei. Der Monatsabschluss ist in sieben anstatt 25 Tagen erledigt. Die IT- und Entwicklerproduktivität verbesserte sich um 30 Prozent, und neue Anwendungen und Prozesse sind deutlich schneller einsetzbar.

Das Rückgrat der SOA – webMethods ESB

Als Integrationsplattform für die SOA nutzt Bossini den webMethods Enterprise Service Bus (ESB). Der ESB sorgt für den „Handshake“ zwischen den verschiedenen Systemen zur Abwicklung bargeldloser Zahlungen (POS-Systeme) und dem Lagerhaltungssystem. Bos-

sini integrierte sowohl die aktuelle als auch eine ältere Oracle-Anwendung sowie Legacy-Systeme, um bestehende Investitionen zu schützen.

Warum fiel die Wahl auf den webMethods ESB? Wegen der robusten Architektur und der hohen Skalierbarkeit, die bei einem so großen Integrationsprojekt das Risiko deutlich senken. Weil Bossini über Serviceorchestrierung seine vorhandenen Systeme verbinden konnte. Weil der webMethods ESB Branchenstandards unterstützt und dadurch die Integration von internen Anwendungen mit den Anwendungen der Handelspartner einfach umgesetzt werden konnte. Und nicht zuletzt aufgrund der benutzerfreundlichen Funktionen, die die Entwicklung von so vielen Schnittstellen beschleunigte.

„Mithilfe des webMethods ESB haben wir die Echtzeit-Interoperabilität der zahlreichen unterschiedlichen Systeme erreicht und die Einschränkungen durch verschiedene Betriebssysteme und Hardwareplattformen überwunden“, so Andrew Ling, Director of IT and Supply Chain bei der Bossini-Gruppe.

Kundenstory: Fortsetzung auf Seite 6 

INHALT

- | | | | |
|-----|-------------------|---|----------------------------|
| 2 | Im Blick | 5 | Innovation-Champions |
| 3-4 | Technologietrends | 6 | Global Consulting Services |
| 5 | Training | 7 | Aus der Welt der Analysten |



IM BLICK
VON JUSTIN VAUGHAN-BROWN, Senior Director,
Communities



Warum sind Communities heute so wichtig?

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten versuchen sowohl Unternehmen als auch die Öffentliche Verwaltung Kosten einzusparen. Das sichert die Überlebensfähigkeit und erhält Arbeitsplätze. Bei den Reisekosten wird oft zuallererst der Rotstift angesetzt; wir werden 2009 deutlich weniger Reisen zu Veranstaltungen haben als in den Vorjahren.

Welche Alternativen gibt es? Zum Beispiel die Communities der Software AG für Entwickler, Analysten und Partner. Über die Communities kommunizieren Sie mit Kollegen, tauschen Ideen und Branchen-Know-how aus – ohne Reisekosten, wann immer Sie wünschen.

Antworten von Experten

Sie besuchen Messen, Symposien und Foren, um persönlich mit Experten zu sprechen. Das können Sie auch in den Diskussionsforen der Software AG: Sie greifen online auf das Know-how von Produktspezialisten der Software AG und führenden Beratungsunternehmen zu.

Die Themenvielfalt in den Foren ist überwältigend: Sie finden Tipps zu Produkt-Upgrades, erfahren, wie Sie ein Tool strategisch einsetzen können oder informieren sich aus fachlicher Sicht über Business Process Management (BPM) und serviceorientierte Architekturen (SOA). Sie können ganz allgemeine Fragen stellen, bekommen aber auch Antworten auf spezielle Fragen zur Einführung eines bestimmten Produkt-Release. Oder Sie starten einfach ein neues Diskussionsthema.

Erfahrungsaustausch mit anderen Kunden

Als Kunde der Software AG haben Sie in den Benutzergruppen, auf der Innovation World, auf Summits und den Business Innovation Forums Kontakt mit anderen Kunden. Dieser Erfahrungsaustausch findet auch in unseren Online-Diskussionsforen statt, die oft sogar von Kunden moderiert werden. Als Mitglieder der Communities werden Sie schnell Teil eines globalen Anwendernetzwerkes und können mit Kollegen, die ähnliche Projekte wie Sie umgesetzt haben, wertvolle Erfahrungen austauschen.

Umfangreiches Wissensarchiv

Welche Informationen bieten Ihnen die Software AG Developer und Business Communities darüber hinaus? Das Wissensarchiv enthält:

- Best-Practice-Leitfaden
- Prozess-Frameworks
- Technische Artikel und Produktneugigkeiten
- Lockere Kommentare in den „Hot Topics“ und Software AG Blogs
- TECHcast-Webinare, Podcasts und Video-Blogs
- Präsentationen von Veranstaltungen der Software AG, zum Beispiel der Innovation World
- Code-Beispiele als Starthilfe für Ihre Projekte
- Online-Tutorien
- Kostenlose Community-Editionen einiger Produkte der Software AG

Über die Communities der Software AG sind Sie weltweit vernetzt – unabhängig davon, wie viel Sie 2009 reisen. ■

Entdecken Sie die Software AG Communities:
communities.softwareag.com



Willkommen bei Facebook!

Machen Sie mit auf unserer Fan-Seite. Knüpfen Sie Kontakte zu Kollegen, und beteiligen Sie sich an Diskussionen!
www.facebook.com





Abhilfe für Engpässe bei der Datenspeicherung

Das exponentielle Wachstum von Unternehmensdaten ist eine Herausforderung für die IT. Gesetzliche Vorschriften wie HIPAA, Sarbanes-Oxley und Basel II schreiben vor, dass Unternehmensdaten bis zu sieben Jahre aufbewahrt werden müssen. Forrester Research schätzt, dass sich die Unternehmensdaten im Durchschnitt jedes zweite Jahr verdoppeln. Unter dieser Datenflut leidet allmählich die Performance von Produktionsdatenbanken. Die Größe der Datenbank kann sich negativ auf die Antwortzeiten der Anwendungen auswirken, und Upgrades, die Installation von Patches, Backups und Datenbankreorganisationen dauern immer länger.

Die Archivierung wenig genutzter Daten kann das Datenvolumen großer Datenbanken reduzieren und die Datenbank-Performance deutlich verbessern. Ein kleineres Datenvolumen hat viele Vorteile:

- Durch den geringeren Speicherplatz können Investitionen in neue Hardware hinausgezögert werden
- Ausfallzeiten bei Updates oder Recovery werden verkürzt und führen zu verbesserten Service Level Agreements (SLAs)
- Gesetzliche oder unternehmensspezifische Aufbewahrungspflichten können leichter erfüllt werden, da die Daten sicher in einem separaten Daten-Repository gespeichert werden

Neues Archivierungstool noch in diesem Jahr

Die Software AG arbeitet an einem neuen Archivierungstool für Adabas, das Abhilfe für Engpässe bei der Datenspeicherung schafft. Basierend auf Regeln können Daten für die Archivierung ausgewählt und in einer anderen Adabas-Datenbank (auf einer beliebigen Plattform) oder in Flat Files archiviert werden.

Einige geplante Funktionen:

- Unternehmensweite Verwaltung in Echtzeit
- Archivierung und Abruf auf unterschiedlichen Plattformen, zum Beispiel Adabas Mainframe kombiniert mit Adabas Open Systems
- Speicherung und geordnete Verwaltung der archivierten Daten auf einer günstigen Hardware-Plattform
- Durchsuchen des Datenarchivs über Standard-DML (Natural, SQL) zum Rückruf der gewünschten Daten

- Zeitlich planbare Extraktion der Daten aus der Produktionsdatenbank mit Restart des Vorgangs
- Änderungen am Datenlayout, den Metadaten und den Software-Levels werden berücksichtigt
- Bei Problemen im Archivierungssystem werden Warnmeldungen ausgegeben, um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden

Mit dem Archivierungstool für Adabas entfernen Sie veraltete oder wenig nachgefragte Daten aus der Produktionsdatenbank und stellen die maximale Leistungsfähigkeit Ihrer Adabas-Systeme sicher. Außerdem erfüllen Sie alle bestehenden und zukünftigen Vorschriften für die Aufbewahrung von Daten. Die Freigabe der ersten Version ist für Ende 2009 geplant, zunächst für Adabas Mainframe. Die Version für Adabas Open Systems folgt. ■

Bitte wenden Sie sich an Wolfgang Weiss, wenn Sie weitere Informationen wünschen: Wolfgang.Weiss@softwareag.com.



Die Archivierung selten nachgefragter Daten reduziert die Datenbankgröße und verbessert deutlich die Performance.



TECHNOLOGIETRENDS
VON IAN WALSH, Senior Director,
Solutions Marketing

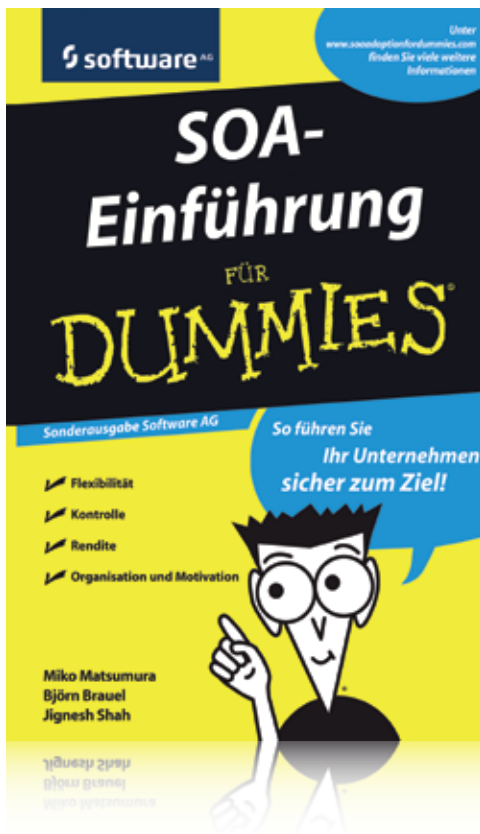


„SOA-Einführung für Dummies“ kostenlos bestellen

SOA-Projekte haben das Versuchsstadium hinter sich gelassen: Im letzten Jahr haben immer mehr Firmen eine unternehmensweite SOA eingeführt, und die Software AG hat die SOA-Einführung bei zahlreichen Unternehmen begleitet.

„Das neue Buch kommt zur rechten Zeit. Der verständlich geschriebene Leitfaden der SOA-Experten von Software AG beschreibt einen pragmatischen Ansatz zur Einführung einer SOA und zeugt von der Praxisnähe der Autoren.“

Ronald Schmelzer | Managing Partner | ZapThink, LLC.



Profitieren Sie von unserer Erfahrung. Das kostenlose Buch SOA-Einführung für Dummies richtet sich an SOA-Neulinge und an Leser, die bereits mit dem Thema SOA vertraut sind. Leicht verständlich wird erklärt, was bei der Einführung einer SOA zu beachten ist und wie man „in der Spur bleibt“.

SOA-Einführung für Dummies bietet konkrete und pragmatische Hilfen zur Einführung einer SOA im Unternehmen. Es geht nicht um die Architektur selbst, sondern darum, wie Sie Ihre SOA-Pläne praktisch umsetzen. So dient beispielsweise das im Buch beschriebene „SOA-Raumfahrtprogramm“ der Abstimmung technischer und organisatorischer Aufgaben bei der SOA-Einführung.

Aus dem Inhalt:

- Mit SOA Geschäftsprobleme lösen
- Vom SOA-Bauplan zur SOA-Einführung
- Mit Policies das Wachstum und die Nutzung von Services steuern
- Mit Konflikten innerhalb der IT richtig umgehen

Wie bei allen Büchern der „Dummies“-Serie weisen Symbole auf wichtige Informationen hin, es gibt Top-Ten-Listen und der Humor kommt auch nicht zu kurz.

Die Autoren

Die Autoren des Buches referieren regelmäßig auf Fachveranstaltungen:

- Miko Matsumura, V.P. und Deputy CTO, ist ein international anerkannter Experte für die Einführung von SOA
- Björn Brauel, V.P. und Deputy CTO, ist ein Experte für große SOA-Projekte
- Jignesh Shah, V.P für SOA Produktmanagement und -Marketing, berät Kunden auf der ganzen Welt bei ihren SOA-Projekten

Sie möchten das Buch **SOA-Einführung für Dummies** lesen? Bitte melden Sie sich unter www.soaoptionfordummies.com, und Sie erhalten eine kostenlose elektronische Ausgabe – demnächst auch in deutscher Sprache.



TRAINING
VON ROBIN GUNN, Vice President,
Education Services



Sie planen den Umstieg auf webMethods 7.1.2? Besuchen Sie einen Kurs in Ihrer Nähe

In den Kursen von Software AG Global Education Services erfahren Sie aus erster Hand alles über neue Funktionen. Wir beantworten Ihre Fragen zu ROI und Risiken und geben Ihnen alle Informationen an die Hand, die Sie für eine Kosten-Nutzen-Analyse benötigen. In unseren Schulungszentren informieren wir Sie ausführlich und kompetent über alles Wichtige zum neuen Release.

webMethods Knowledge Update 6 auf 7.x

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Unterschiede zwischen Fabric Version 6 und der Software AG webMethods 7 Suite. Wir zeigen Ihnen die neuen Funktionen aller Produkte in der webMethods 7-Umgebung sowie alle Serverkomponenten, die Monitoring- und Administrationstools und die Entwicklungswerkzeuge. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der entsprechenden Funktionen von Fabric 6.

Melden Sie sich jetzt an oder informieren Sie sich telefonisch über den Kurs.

Wir sind weltweit für Sie da:

www.softwareag.com/corporate/service/training/

Nordamerika

Telefon: 1-866-TEACH-IT (1-866-832-2448)

E-Mail: us-training@softwareag.com

Europa

Telefon: +44 (0) 1344 403879

E-Mail: euro-training@softwareag.com

Asien/Pazifischer Raum

Telefon: +65 6832 3817

E-Mail: apac-training@softwareag.com

Wer ist Ihr Innovation-Champion?

Get There Faster – mehr als ein Slogan.

Für die Innovation-Champions der Software AG ist das die Realität.

Wir erzählen die Erfolgsgeschichte unserer Kunden, die mit Technologie der Software AG Großes erreicht haben. Auf unserer Webseite berichten wir demnächst über die Innovation-Champions der Software AG.

Haben Sie für ein Projekt, das mit Technologie der Software AG umgesetzt wurde, eine Auszeichnung erhalten oder wurden Sie in den Medien erwähnt? Erzählen Sie uns davon. Schlagen Sie sich oder einen Kollegen als Software AG Innovation-Champion vor.

www.softwareag.com/corporate/customers/innovation/nomination.asp





Kostenloser Workshop zur Vorbereitung Ihres Upgrades

Sie planen im nächsten halben Jahr ein Upgrade Ihrer webMethods-Umgebung? Dann ist das Upgrade-Programm, das die Software AG Global Consulting Services anbietet, sicherlich interessant für Sie. Das Programm besteht aus vier Abschnitten und einem kostenlosen Workshop. Bewährte Methoden und Werkzeuge, die aus der Erfahrung unserer weltweiten Upgrade-Projekte resultieren, kommen zum Einsatz.

In allen Abschnitten gibt es Kontroll- und Entscheidungspunkte, um die notwendigen Anpassungen an den Prozessen vornehmen zu können. So wird die Migration ein Erfolg:

- Discovery (Statusbestimmung)
- Upgrade-Planung
- Deployment (Einsatz)
- Review and Optimization (Überprüfung und Optimierung)



Das Programm im Einzelnen

Es geht los mit der Discovery-Phase. Hier wird Ihre derzeitige webMethods-Umgebung analysiert. Wir identifizieren Auswirkun-

gen und Vorteile einer Migration auf das neueste Release für Sie. Daraus leiten wir eine Upgrade-Strategie und eine Roadmap ab. Im nächsten Abschnitt, der Upgrade-Planung, wird ein verbindlicher Plan erstellt, der die empfohlene Methode und einen detaillierten Implementierungsplan enthält. In der Deployment-Phase findet die Migration auf die Zielumgebung statt. In der vierten Phase, Review und Optimization, überprüfen wir Ihre Umgebung und nehmen die Feinabstimmung für eine optimale Performance vor.

Wir empfehlen, ein Projektteam aus Ihren IT-Experten und Beratern der Software AG zusammenzustellen. Das fördert den Know-how-Transfer und den Austausch von Best Practices, damit Sie auch nach Abschluss des Projektes erfolgreich weiterarbeiten können. ■

Sie sind an unserem webMethods-Upgrade-Programm interessiert? Sie möchten an einem kostenlosen Discovery Workshop teilnehmen? Detaillierte Informationen gibt es unter:
<http://www.softwareag.com/de/service/upgrade.asp>



KUNDENSTORY

📖 Kundenstory: Bossini, Fortsetzung von Seite 1

Ein schneller ROI ist immer in

Die Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit des webMethods ESB gaben den Ausschlag. „Das brauchten wir, um in unserem unbeständigen Marktumfeld einen Wettbewerbsvorsprung zu erreichen“, sagte Ling. „Durch das intuitive Design des webMethods ESB verkürzte sich die Einführungszeit, sanken die Schulungskosten und die Investition amortisierte sich schneller; diese Faktoren haben wir bei der Entscheidung ebenfalls berücksichtigt.“

Die Einführung der SOA hat das Finanzergebnis des Unternehmens signifikant verbessert. Der ROI zeigte sich schon im Folgejahr, als der Umsatz um 19 Prozent stieg und sich der Bruttogewinn in den sechs untersuchten Monaten um 25 Prozent verbesserte. ■

Den vollständigen Bericht können Sie auf unserer Webseite nachlesen: www.softwareag.com/customers.

View the Demo -
Business Infrastructure Software in Action

http://www.softwareag.com/Corporate/Images/IW2008_Keynote_tcm16-49020.swf



Veranstaltung der Software AG finden

Unser Event Finder hilft Ihnen, Kurse, Konferenzen und von der Software AG gesponserte Veranstaltungen zu finden:
www.softwareag.com/corporate/res/events/finder

VERANSTALTUNGEN

✓ Messen

- San Diego (USA), 23.-25. März, Gartner BPM Summit
- Sao Paulo (Brasilien), 14.-15. April, Gartner EI Summit
- Mexiko-Stadt (Mexiko), 28.-29. April, Gartner EI Summit
- Nizza (Frankreich), 4.-8. Mai, TM Forum 2009
- Scottsdale (USA), 5.-6. Mai, SOA Summit 2009
- Bonn - Bad Godesberg (Deutschland), 6.-7. Mai, 23. AFCEA Fachausstellung
- Scottsdale, (USA) 27.-29. Mai, AMR Supply Chain 2009

✓ Kongresse

- Bonn (Deutschland), 25.-26. März, SOA Days 2009
- Frankfurt (Deutschland), 22.-23. April, IT Integration
- Leipzig (Deutschland), 5.-6. Mai, Neue Verwaltung
- Bern (Schweiz), 8. Mai, eGov Fokus
- Frankfurt (Deutschland), 19. Mai, 4. Process Solution Day

Weitere Informationen und Veranstaltungskalender auf unserer Webseite:
www.softwareag.de

✓ Business Community

Besuchen Sie unsere Business Community:
www.softwareag.com/bc

Blogs finden Sie unter:
<http://blog.softwareag.com>



AUS DER WELT DER ANALYSTEN
VON ALEXIS CARENA, Director,
Analyst Relations



Software AG von führendem Beratungsunternehmen als „Leader“ in Integration-Centric BPM eingestuft

In der Forrester-Studie „Forrester Wave™: Integration-Centric Business Process Management Suites, Q4 2008“ vom 6. Oktober 2008 wurde die Software AG als „Leader“ eingestuft. Die Software AG erhielt auch in der Kategorie „Current Offering“ (aktuelles Angebot) die beste Gesamtnote von allen zehn Anbietern, die in dieser umfassenden Studie des Marktes für Integration-Centric Business Process Management Suites berücksichtigt wurden.

„... die Software AG erhielt in allen Bereichen hervorragende Bewertungen und konnte exzellente Kundenreferenzen vorweisen ...“

In der Studie wird festgestellt: „Die Software AG übernahm webMethods 2007 und hat seither das ursprüngliche Angebot von webMethods durch die Integration ihres leistungsfähigen Repository CentraSite (das gemeinsam von der Software AG und Fujitsu entwickelt wurde) verbessert. Die Software AG erhielt in allen Bereichen hervorragende Bewertungen und konnte exzellente Kundenreferenzen vorweisen, die Forrester in zahlreichen Gesprächen mit webMethods-Kunden in den letzten beiden Jahren überprüft hat.“¹

Die Ergebnisse der Studie im Einzelnen

Im Rahmen der Diskussion der Marktsättigung merkt Forrester an: „(Es) zeigt sich immer deutlicher, dass diese Tools Unternehmen in die Lage versetzen, ihre Geschäftsabläufe zu optimieren und

gleichzeitig neue Geschäftsmodelle zu unterstützen. So hat zum Beispiel das Florida Community College Jacksonville in Jacksonville (USA) die webMethods BPMS der Software AG implementiert und seine Entwicklungsabteilung auf der Basis einer SOA-Umgebung neu strukturiert. Diese Umgebung erlaubt die Mitwirkung von Anwendern beim Design neuer Systeme, stellt Funktionen für Integration und Prozessoptimierung zur Verfügung und senkt die Entwicklungszeiten um mehr als 50 Prozent.“²

Schon in der Forrester-Studie „The Forrester Wave™: SOA Service Life-Cycle Management, Q1 2008“ vom 28. Januar 2008 und jüngst in der Forrester-Studie „The Forrester Wave: Enterprise Service Buses, Q1 2009“ vom 26. Januar 2009 wurde die Software AG als „Leader“ eingestuft. ■

Kostenlose Kopien beider Forrester-Studien sowie diverse Gartner Magic Quadrants finden Sie auf der Webseite der Software AG:
<http://www.softwareag.com/recognition>.

¹The Forrester Wave™: Integration-Centric Business Process Management Suites, Q4 2008

[von Ken Vollmer mit Gene Leganza, Katie Smillie und Mimi An (6. Oktober 2008)]

²The Forrester Wave™: Integration-Centric Business Process Management Suites, Q4 2008



